

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

349 (20.12.1900)

Beilage zu Nr. 349 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 20. Dezember 1900.

Marktpreise der Woche vom 9. Dezember bis 16. Dezember 1900. (Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Erhebungsorte	100 Kilogramm					1 Kilogramm					10 Liter	1 Liter	1 Ster	100 Kilogramm									
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen		Stroh	Heu	Kartoffeln	Wegw. u. Klee	Wegw. u. Klee	Brot	Backmehl	Backmehl	Backmehl	Backmehl				Butter	Butter	Butter	Butter						
Altenheim	16.55	15.01	13.86	13.36	13.36	Konstanz	6.50	5.50	88	34	24	26	148	140	120	150	160	152	200	80	26	80	12.50	10.50	386	380	360	360	
Bonnitzsch	17.50	14.50	15.50	15.50	15.50	Stodach	4.80	3.60	6.50	4.38	34	27	28	140	136	120	140	140	210	80	22	100	10.50	8.50	380	380	340	340	
Radolfzell	16.43	13.50	13.10	13.40	13.40	Ueberlingen	3.60	3.20	5.50	26	32	24	28	136	128	110	136	120	180	80	25	70	11.00	9.00	450	450	450	450	
Mehlfisch	15.92	12.14	12.14	12.14	12.14	Donauesslingen	4.20	4.00	7.50	5.36	32	25	26	140	140	120	140	120	130	210	80	24	80	10.50	8.50	320	280	280	280
Wullendorf	16.80	16.46	13.90	12.88	12.88	Willingen	3.50	4.00	6.80	4.00	38	27	30	140	140	120	140	135	140	185	78	23	80	9.00	7.00	340	300	320	360
Stodach	15.70	15.95	12.80	12.80	12.80	Waldshut	4.00	3.50	6.50	5.38	36	27	32	128	128	100	140	140	200	90	24	90	9.00	7.00	400	400	320	320	
Ueberlingen	16.43	16.26	13.09	12.44	12.44	Breisach	5.80	4.00	7.50	4.44	36	26	30	140	128	120	140	140	134	200	85	23	75	10.50	8.50	350	350	350	350
Willingen	15.94	16.08	14.00	12.54	12.54	Ettenheim	6.50	5.60	8.50	5.82	23	26	26	120	120	140	120	190	90	24	85	13.50	8.50	350	350	300	300		
Bonnitzsch	18.00	16.00	16.00	15.00	15.00	Freiburg	6.30	6.00	8.80	4.50	42	32	26	144	136	96	160	160	150	200	75	26	80	10.50	7.50	350	320	310	250
Breisach	18.00	16.00	16.00	15.00	15.00	Ubrach	5.00	4.80	6.40	5.70	38	27	44	140	130	100	150	140	140	230	110	26	70	11.50	8.00	480	480	390	390
Emmendingen	17.50	14.50	14.50	14.50	14.50	Müllheim	6.50	5.50	7.50	3.00	40	26	32	140	130	100	140	140	220	100	24	80	11.00	5.50	390	390	390	390	
Endingen	17.50	14.50	14.50	14.50	14.50	Rehl	6.00	5.00	9.00	4.60	44	40	33	144	140	132	144	140	140	220	100	24	80	11.00	8.50	330	300	280	280
Kenzingen	17.00	14.25	14.50	14.50	14.50	Lahr	6.00	5.00	7.50	4.80	36	26	24	148	136	136	160	120	140	220	90	22	80	12.00	9.00	340	300	260	220
Ettenheim	17.00	15.00	14.50	14.50	14.50	Offenburg	6.00	5.00	7.00	4.90	40	26	23	148	140	130	140	140	220	100	24	70	11.50	9.50	320	300	300	300	
Freiburg	17.66	14.92	14.57	14.57	14.57	Baden	6.80	5.00	8.00	3.90	50	43	32	150	140	100	155	150	145	220	90	24	90	13.00	10.00	390	340	330	300
Müllheim	18.00	15.00	14.50	14.50	14.50	Rastatt	6.00	5.00	8.80	3.60	46	32	28	140	128	100	140	140	220	100	20	90	11.00	8.00	280	245	245	245	
Schopfheim	18.00	15.50	15.50	16.50	16.50	Bruchsal	6.50	5.00	8.80	4.00	36	26	28	140	128	100	140	128	220	80	22	80	14.00	11.00	300	220	280	220	
Lahr	17.50	15.25	15.50	15.50	15.50	Durlach	5.50	5.00	8.00	3.60	40	26	24	144	132	90	152	140	144	220	80	28	80	15.00	12.00	320	300	320	340
Offenburg	17.50	15.25	15.50	15.50	15.50	Ettenheim	5.00	4.00	7.00	4.20	32	24	24	140	128	110	110	120	220	80	22	65	12.00	9.00	340	290	260	340	
Rastatt	17.50	15.50	15.50	16.50	16.50	Karlsruhe	6.60	5.00	9.00	4.10	40	32	23	144	136	120	144	130	144	220	75	22	80	11.25	10.25	340	280	260	280
Bruchsal	17.50	15.50	15.50	16.50	16.50	Forstheim	5.50	4.00	7.60	4.30	36	30	23	136	128	110	144	136	260	90	24	80	13.00	9.00	380	330	330	330	
Durlach	18.41	18.08	16.01	16.91	15.09	Mannheim	6.00	5.75	8.50	6.50	40	32	25	150	140	120	160	150	150	240	60	20	70	14.00	12.00	300	260	260	260
Karlsruhe	17.88	17.00	15.13	17.13	14.38	Schweisingen	6.00	5.00	7.00	4.00	40	30	25	140	140	110	150	140	260	80	24	70	13.00	11.00	300	280	300	280	
Mannheim	17.88	17.00	15.13	17.13	14.38	Heidelberg	6.50	5.00	7.50	4.40	40	38	28	148	140	110	152	144	152	200	75	22	70	13.00	11.00	300	270	280	240
Neustadt	3.75	3.00	6.50	4.50	36	28	26	26	128	140	128	200	80	24	70	12.50	10.50	340	280	320	240	240	240	240	240	240	240	240	
Wettersheim	16.00	15.00	15.00	15.00	15.00	Wettersheim	4.00	3.50	6.50	4.50	40	28	23	130	90	130	100	120	200	70	24	70	10.00	9.00	340	290	290	290	

* Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Mählern, Fuhrleuten und Landwirten.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Altenheim. F. 978.
Nr. 16192. In das Güterrechtsregister Band 1 wurde eingetragen: Es wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. gewählt und zwar:
1. Nach Seite 50: Zwischen Roesch, Bernhard, Landwirt zu Dittenhöfen, und Roesch, Andreas, Wwe., Gäßlin geborene Roesch, laut Vertrag vom 6. November 1900.
2. Nach Seite 51: Zwischen Baumann, Otto, Bäcker zu Seebach und Sofie geb. Maier, laut Vertrag vom 9. November 1900.
3. Nach Seite 52: Zwischen Hodapp, Ferdinand, Landwirt zu Waldbühl, und Huber, Reinhold, Wwe., Magdalena geb. Schneider, laut Vertrag vom 13. November 1900.
4. Nach Seite 53: Zwischen Schnurr, Fridolin, Landwirt zu Seebach und Theresia geb. Bruder, laut Vertrag vom 13. November 1900.
5. Nach Seite 54: Zwischen Rotsch, Moritz, Zimmermann zu Mörsbach und Katharina geb. Sutterer, laut Vertrag vom 23. November 1900.
6. Nach Seite 55: Zwischen Gerber, Josef, Landwirt zu Sasbach und Luise geb. Striebel, laut Vertrag vom 24. November 1900.
7. Nach Seite 56: Zwischen Hodapp, Wendelin, Landwirt zu Waldbühl und Theresia geb. Adler, laut Vertrag vom 24. November 1900.
8. Nach Seite 57: Zwischen Roesch, Josef, Landwirt und Gastwirt zu Dittenhöfen und Magdalena geb. Bäuerle, laut Vertrag vom 30. November 1900.
Altenheim, den 15. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Adelsheim. F. 896.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 54. Kniehl, Karl Gottlieb, Pfälzer und Maurer in Adelsheim und dessen Ehefrau Karoline geb. Bogt.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 12. Dezember 1900 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 55. Feiler, Wilhelm, Schmied in Grobholzheim und dessen Ehefrau Luise geb. Vogel.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 8. Dezember 1900 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 56. Bauer, Johann Christian, Landwirt in Bofshelm und Luise Margaretha geb. Vettinger.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 21. November 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Die in § 2 beschriebene Ausstattung der Braut im Werte von 825 M. wird zu ihrem „Vorbehaltsgut“ erklärt.
Seite 57. Blesch, Gustav I., Landwirt in Bofshelm und Marie geb. Nicolay.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 7. November 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 58. Wüst, Heinrich, Schuh-

Borberg. F. 840.
Nr. 15385. In das Güterrechtsregister Band I S. 33 wurde eingetragen:
Johann Stauch, Landwirt und Theresia Franz von Wamsdorf. Durch Vertrag vom 17. November 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Borberg, den 27. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Bretten. F. 838.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 20 wurde heute eingetragen:
Karl Wilhelm Brauer, Biegemeister in Bretten und Susanna geb. Walter in Hockenheim.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 15. Oktober 1900 haben die Ehegatten als Norm ihres ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.
Bretten, den 6. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Breisach. F. 927.
In das Güterrechtsregister wurde heute unter D. 3. 11 eingetragen:
Ante Abolf, Kaufmann in Breisach und Mathilde Ullmann, ledig allda.
Durch Ehevertrag vom 27. November 1900 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgelegt.
Breisach, den 10. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Durlach. F. 864.
Güterrechtsregister eingetragen:
1. Racher, Jakob, Maschinenformer in Durlach und Sofie geb. Kunzmann: Errungenschaftsgemeinschaft. Dabei ist das im Ehevertrag beschriebene Einbringen der Braut als Vorbehaltsgut erklärt.
2. Beyer, Emil, Mechaniker, Durlach und Luise geb. Zoller, Vermögensabsonderung.
Groß. Amtsgericht.

Eberbach. F. 837.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Rüsch, Wilhelm III., Landwirt zu Relsbach und Lina geborene Galm. Durch Ehevertrag vom 24. Oktober 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Eberbach, den 11. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Engen. F. 955.
Nr. 17197. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 53 wurde heute eingetragen:
Landwirt Johann Hahnloser von Schlatt a. R. und Emilie geb. Stauber von dort, haben durch Vertrag vom 23. v. M. als Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Engen, den 13. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Emmendingen. F. 956.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
D. 3. 36. Rumbach, Markus, Fuhrhalter in Emmendingen und Katharine geb. Bießer.
Durch Vertrag vom 22. November 1900 ist unter Aufhebung der bisherigen gesetzlichen Güterrechtsverhältnisse Gütertrennung unter Ausschluß aller

Verwaltung und Nutzung des Ehemannes vereinbart.
D. 3. 37. Hansle, Johann, Landwirt in Heimbach und Elisabeth Herr.
Durch Vertrag vom 23. November 1900 ist als Norm zur Beurteilung der künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
D. 3. 38. Hafner, Albert, Maurermeister in Emmendingen und Luise geb. Müller.
Durch Vertrag vom 30. November 1900 ist unter Aufhebung der bisher bei Nichteingehung eines Ehevertrags bestehenden ehelichen Gütergemeinschaft nach bad. Landrecht vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau bestimmt.
D. 3. 39. Weiler, Robert, Rechtsagent in Emmendingen und Anna geb. Rapp.
Durch Vertrag vom 13. November 1900 ist unter Aufhebung der bisher bei Nichteingehung eines Ehevertrags bestehenden gesetzlichen Gütergemeinschaft nach bad. Landrecht die vollständige Gütertrennung mit Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung am Vermögen der Ehefrau bestimmt.
D. 3. 40. Kiedinger, Adolf, Metzgermeister von Schönberg (Amt Rothweil) wohnhaft in Markdorf und Theresia geb. Koch.
Durch Vertrag vom 30. November 1900 ist als Norm der künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Emmendingen, 14. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Emmendingen. F. 862.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
D. 3. 32. Kümmerle, Karl, Schreiner in Emmendingen und Marie geb. Zimmer.
Durch Vertrag vom 29. Oktober 1900 ist als Norm für die ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft des §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt worden.
D. 3. 33. Rincklin, Christian, Schuhmacher in Elstetten und Julie geb. Schmid.
Durch Vertrag vom 3. Oktober 1900 wurde unter Aufhebung der bei Nichterrichtung eines Ehevertrags bestehenden gesetzlichen Gütergemeinschaft nach badischem Landrecht zur Regelung der ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 B.G.B. festgelegt.
D. 3. 34. Menck, Wilhelm, Landwirt in Malsch und Katharine Elsbeth geb. Kern.
Durch Vertrag vom 27. September 1900 ist als Norm für die ehelichen Güterrechtsverhältnisse das Geding der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt worden.
D. 3. 35. Fomann, Hermann, Stadtwärter in Emmendingen und Anna geb. Paßn.

Durch Vertrag vom 9. Oktober 1900 wurde als Norm für die ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Emmendingen, 5. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Ettingen. F. 895.
Nr. 20522. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Karl Joseph Wirth in Marzell und Antonie geborene Japf.
Nach dem Ehevertrag vom 4. Dezember 1900 haben die Ehegatten die vollständige Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. mit Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen seiner Frau vereinbart.
Ettingen, den 12. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht I.

Ettingen. F. 925.
Nr. 20993. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Josef Vinzenz Gartner, Landwirt und Frieda Polstein in Ettingen.
Durch Ehevertrag vom 13. November 1900 sind Fahrnisse und das baare Geld, wie sie in dem bei den Beilagen befindlichen Ehevertragsauszug aufgeführt sind, sowie das künftige Vermögen der Frau als Vorbehaltsgut erklärt.
Ettingen, den 14. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht II.

Ettingen. F. 924.
Nr. 20551. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Siegfried Weisner in Ettingen und Anna geb. Heß.
Durch Ehevertrag vom 30. November 1900 haben die Ehegatten Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das eingebrachte und das Vorbehaltsgut der Frau ist in dem bei den Beilagen befindlichen Ehevertragsauszug verzeichnet.
Ettingen, den 13. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht II.

Heidelberg. F. 896.
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Auf Seite 135:
Jakob Rönagel, Fuhrunternehmer in Heidelberg, und Katharina Regine geb. Schneider.
Durch Ehevertrag vom 17. November 1900 ist Gütertrennung gemäß §§ 1419 bis 1426 ff. B.G.B. festgelegt.
2. Auf Seite 136:
Friedrich Peter Fischer, Wagenwärter in Heidelberg-Schlierbach, und Elisabetha geb. Heunisch.
Durch Ehevertrag vom 26. November 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgelegt.
3. Auf Seite 137:
Max Reuser, Bauführer in Heidelberg, und Lucia geb. Reinholtz.
Durch Ehevertrag vom 30. November 1900 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgelegt.
Heidelberg, den 8. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. § 962
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

D. 3. 194. Müller, Josef, Landwirt in Hochdorf, und Maria, geborne Kimmeler.

Durch Vertrag vom 24. November 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 des B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die ausschließlich zu ihrem persönlichen Gebrauche bestimmten Sachen, insbesondere Kleider, Schmuckgegenstände und Arbeitsgeräte.

Freiburg, den 11. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. § 992
In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen:

D. 3. 195. Kombsch, Wilhelm, Tagelöhner in Vittenweiler, und Ottilie geb. Scherle.

Durch Vertrag vom 27. September 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.

D. 3. 196. Hartberger, Ferdinand, Schreiner in Freiburg, und Maria Theresia geb. Wägeler.

Durch Vertrag vom 28. September 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.

D. 3. 197. Edmann, Theodor, Werkführer in Vittenweiler, und Pauline geb. Kub.

Durch Vertrag vom 15. Oktober 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.

D. 3. 198. Müller, Emil Julius, Architekt in Freiburg, und Maria Martha Emilie geb. Attenhofer.

Durch Vertrag vom 12. Dezember 1900 wurde die Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen und Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Freiburg, den 14. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Gernsbach. § 954
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Für die Ehe des Kaufmanns Viktor Ludwig und der Korbuta geborene Krieg in Gernsbach ist die Errungenschaftsgemeinschaft aufgehoben und die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. eingeführt.

Gernsbach, den 15. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Gernsbach. § 953
Nr. 13496. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Für die Ehe des Maurers Julius Schenk und der Amalie geborene Rheinhardt in Staufenberg ist die Errungenschaftsgemeinschaft eingeführt.

Gernsbach, den 14. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Heidelberg. § 959
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Auf Seite 138: Friedrich Weiß, Landwirt in Heidelberg, und Katharina geb. Hellig. Durch Ehevertrag vom 7. November 1900 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Auf Seite 139: Josef Did, Packer in Heidelberg, und Eva geb. Kiegl. Durch Ehevertrag vom 8. Dezember 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das im Ehevertrag näher beschriebene Fahrnisgut der Ehefrau ausdrücklich als deren Vorbehaltsgut erklärt.

3. Auf Seite 140: Leonhard Reibold, Landwirt in Wilhelmshof, und Katharina geb. Brettenstein. Durch Ehevertrag vom 7. November 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

4. Auf Seite 141: Nikolaus Reinhard, Maurer in Heiligkreuzsteinach, und Anna Margaretha Imhoff, Witwe, geb. Hertel. Durch Ehevertrag vom 12. November 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

5. Auf Seite 142: Jakob Reinhard, Gastwirt und Metzger in Heiligkreuzsteinach, und Margaretha geb. Gerle. Durch Ehevertrag vom 21. November 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das Baareinbringen der Ehefrau von 700 Mark als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Heidelberg, den 15. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Karlsruhe. § 823
In das Güterrechtsregister ist zu Band I eingetragen:

1. Seite 330: Ehegatten: Baer, Judas Nathan, Kaufmann, Karlsruhe und Sofie geb. Benjamin.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. November 1900 wurde Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 331: Ehegatten: Dreifuss, Jakob, Weinbändler, Karlsruhe und Klara geb. Hirsch.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. November 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

3. Seite 332: Ehegatten: Reber, Christian, Bierbrauer, Karlsruhe und Marie geb. Vorger.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. November 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Dabei wurde das im Vertrag bezeichnete Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

4. Seite 333: Ehegatten: Häcker, Wilhelm, Fuhrunternehmer, Karlsruhe und Karoline geb. Ritzberger.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. November 1900 wurde Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht III.

Kebl. § 839
In das Güterrechtsregister Seite 19 wurde eingetragen:

Bertsch, Friedrich Wilhelm, Gärtnereifabrikant zu Scherzheim und Sophie geborene Hoffmann. Nach dem Vertrag vom 12. November 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Kebl, den 10. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Kenzingen. § 993
Nr. 14050. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen Band I Seite 12: Meßmer, Karl, Metzger und Gastwirt, Endingen und Pia geborene Klorer. Laut Ehevertrag vom 6. Dezember 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. maßgebend.

Kenzingen, den 10. Dezember 1900.
Gr. Amtsgericht.

Kenzingen. § 994
Nr. 13977. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen Band I Seite 11: Leberle, Arthur, Kaufmann, Endingen und Emma geborene Meßmer. Laut Ehevertrag vom 3. Dezember 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. maßgebend.

Kenzingen, den 6. Dezember 1900.
Gr. Amtsgericht.

Konstanz. § 856
Zus diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Vd. I S. 63.
Stengle, Karl, Bahnarbeiter in Konstanz und Anna geborene Braunbarth.

Durch Vertrag vom 1. Dezember 1900 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Konstanz, den 7. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Lahr. § 991
Zum Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

1. Seite 69: Schöttgen, August, Schuhmacher in Seelbach, und Andreas Hermann Witwe, Lucia, geb. Haag. Durch Ehevertrag vom 27. November 1900 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

2. Seite 70: Kunz, Michael, Fuhrknecht in Lahr, und Cuitgard, geb. Vubr. Durch Ehevertrag vom 17. November 1900 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:

a. Fahrnisse (lt. Verzeichnis bei den Registerakten) im Anschlage von 352.60 M.
b. Baares Geld mit 250.—
c. Baares Geld (vom Vater der Braut geschenkt) mit 1250.—

8. Seite 71: Müller, Johann Georg Bernhard, Gerber in Lahr, und Johanna, geb. Althelm. Durch Ehevertrag vom 1. Dezember 1900 wählten die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft §§ 1519 B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind (laut Verzeichnis bei den Registerakten) Fahrnisse im Anschlage von 1527 M.

4. Seite 72: Widmann, Adolf, Wirt in Lahr, und Wilhelmine, geb. Uggst. Durch Ehevertrag vom 2. November 1900 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichnis bei den Registerakten:

a. Fahrnisse im Anschlage von 4186.— M.
b. Sparkastenguthaben im Betrag von 1000.—
c. Liegenschaften auf der Gemarkung Buggingen, Lgh. Nr. 1322, 1406, 2414.

5. Seite 73: Decksle, Adolf, Sattler und Tapezierer in Lahr, und Bertha, geb. Folge. Durch Ehevertrag vom 8. November 1900 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichnis bei den Registerakten Fahrnisse im Anschlage von 2576 M. 50 Pf.

6. Seite 74: Schulz, Berthold, Lithograph und Wirt in Heiligzell, und Luise, geb. Spähle. Durch Ehevertrag vom 22. November 1900 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:

a. ihr noch in ungeteilter Gemeinschaft zwischen ihr, ihrem Vater und Geschwistern befindliches mütterliches Vermögen;
b. Fahrnisse laut Verzeichnis bei den Registerakten im Anschlage von 645 M.;
c. die Nutzung des ihr von ihrem Vater zur Benutzung übergebenen Grundstücks Lgh. Nr. 583;
d. das gesamte der Ehefrau künftig

unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.

7. Seite 75: Rieble, Karl, Weber in Schuttern, und Karoline, geborene Schneberger. Durch Ehevertrag vom 26. November 1900 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft §§ 1519 ff. B.G.B.

8. Seite 76: Rühl, Adam, Gendarm in Seelbach, und Emma Luise, geb. Rehm. Durch Ehevertrag vom 17. November 1900 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft §§ 1519 ff. B.G.B.

9. Seite 77: Reist, Ferdinand, Buchbinder in Lahr, und Emma, geb. Metz. Durch Ehevertrag vom 2. November 1900 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichnis bei den Registerakten Fahrnisse im Anschlage von 922 M.

10. Seite 78: Leberle, Johann, Wirt in Lahr, und Katharina, geb. Sedinger. Durch Ehevertrag vom 11. Dezember 1900 wählten die Eheleute als Norm ihres Güterrechts die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B.

Lahr, den 14. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Lörrach. § 922
Zus Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Seite 41: Monz, Jakob Friedrich, Tagelöhner in Basel und Luise geb. Männlin. Laut Ehevertrag vom 26. November 1900 herrscht unter den Ehegatten für die Folgezeit vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausnutzung des Mannes am Vermögen der Frau.

Seite 42: Böhler, Emil, Fahrradfabrikant in Lörrach und Charlotte geb. Reinhardt. Nach dem Ehevertrag vom 26. November 1900 besteht unter den Ehegatten Gütertrennung im Sinne der §§ 1436, 1426 ff. des B.G.B.

Seite 43: Ulker, Richard, Zimmermann in Warmbach und Anna geb. Albiez. Laut Ehevertrag vom 28. November 1900 besteht unter den Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft in Gemäßheit der §§ 1519 ff. des B.G.B.

Lörrach, den 11. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Mehrfach. § 923
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm 13. Dezember 1900 eingetragen:

Band I Seite 18. Deufel, Johann Georg, Schneider zu Schwemningen, und Maria Katharina geb. Horn. Durch Ehevertrag vom 30. Oktober 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau ist deren Fahrnisgut im Wert von 1500 M., sowie das ihr durch Erbschaft oder Schenkung künftig anfallende Vermögen.

Band I Seite 19. Fuchs, Leopold, Landwirt zu Mehrfach und Anna geb. Rehböhl.

Durch Ehevertrag vom 10. Dezember 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Gr. Amtsgericht Mehrfach.

Mannheim. § 957
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

1. Seite 413: Voegel, Heinrich, Kautzer in Mannheim und Wilhelmine geb. Vink.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Oktober 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. Seite 414: Hochstädter, Ferdinand, Metzger in Mannheim und Ida geb. Gähns.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Oktober 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

3. Seite 415: Kiltzhan, Friedrich, Krabensführer in Mannheim und Lina geb. Wallmann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Oktober 1900 ist Gütertrennung vereinbart.

4. Seite 416: Lehmann, Ludwig, Fabrikant in Mannheim und Eugenie geb. de Jong.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

5. Seite 417: Sternheimer, Isaac Friedrich, Kaufmann in Mannheim und Babette Eugenie geb. Woog.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Oktober 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

6. Seite 418: Scherz, Hermann, Schneider in Mannheim und Frieda geb. Mayer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Oktober 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist ein baares Einbringen der Braut im Betrag von 100 Mark.

7. Seite 419: Senges, Josef, Kaufmann in Mannheim und Ernestine geb. Schneider.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1900 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 420: Ammann, Johann Georg, Tagelöhner in Mannheim und Marie geb. Weigel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Juni 1899 ist völlige Vermögensabsonderung vereinbart. (L. R. S. 1536 ff.)

9. Seite 421: Huber, Johann Wilhelm, Wirt in Mannheim und Elisabetha geb. Wolff.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. April

1885 ist bedungene Gütergemeinschaft vereinbart, wonach jeder Theil 100 M. zur Gemeinschaft einwirft, während alles übrige jeztige und zukünftige Vermögen nebst etwaigen Schulden als verdinglichter Teil der Gemeinschaft ausgeschlossen wird mit der Ausnahme, daß der Bräutigam die ihm als väterlichen Erbschaft bezw. mütterliche Schenkung zustehenden 8000 M. in die Gemeinschaft miteinwirft.

10. Seite 422: Schnitzer, Carl, Buchhalter in Mannheim und Elisabetha geb. Kern.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. November 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

11. Seite 423: Berger, Hermann, Kaufmann in Mannheim und Aines geb. Herzog.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. November 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau sind die im Verträge einzeln aufgeführten Fahrnisse. Mannheim, den 10. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht I.

Müllheim. § 952
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Wagenecker, Ludwig, Säger in Niederweiler und Marie Emma Fetter, ledig dafelbst.

Nach dem Vertrag vom 17. November 1900 soll zwischen den künftigen Ehegatten völlige Gütertrennung gemäß den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs maßgebend sein.

Das Vermögen des Bräutigams besteht in den Ständen, wie sie in den Akten betreffend den Nachlaß seiner Eltern Ehefrau, Katharina geb. Schärer von Niederweiler v. J. 1900 beschrieben sind noch unverändert.

Das Vermögen der Braut besteht in baarem Gelde im Betrage von 3000 M., Fahrnissen im Werth von 200 M., sowie Liegenschaften auf Gemarkung Hugelheim, Zienlen und Buglingen.

Müllheim, den 15. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. § 894
In das Güterrechtsregister Band I Seite 23 wurde eingetragen: Hofmann, Ernst Wilhelm, Landwirt und Wagner zu Siegesbach und Luise geborene Wagenbach. Im Ehevertrag vom 31. Oktober 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bedungen.

Neckarbischofsheim, 13. Dezbr. 1900.
Groß. Amtsgericht.

Oberkirch. § 822
Nr. 12118. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Seite 45. Schmiederer, Franz Anton, Bäcker in Petersthal mit Sophia geb. Huber.

Durch Vertrag vom 17. November 1900 vereinbarten die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. des B.G.B. Die väterliche Schenkung in Ziffer II a und b wird als Vorbehaltsgut der Braut erklärt.

Oberkirch, den 10. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Offenburg. § 958
Nr. 23267. Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Seite 51. Grüniger, Theodor, Schuhmacheremeister in Offenburg und Anna geborene Göring.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. November 1900 ist völlige Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 52. Schöntag, Leo, Hilfschaffner in Offenburg, und Christine geb. Kornmüller. Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. November 1900 ist völlige Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 53. Kornmeier, Franz, Landwirt in Hesselbach und Katharina geb. Bitter. Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. November 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 54. Baumann, Friedrich, Glaser und Ehefrau Kunigunde geb. Köhler in Offenburg.

Durch Urteil des Groß. Amtsgerichts hier vom 9. Juli 1900 Nr. 11830 wurde dieselbe für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufondern.

Die Vermögensabsonderung wurde durch Vertrag vom 14. November 1900 vor Groß. Notariat I hier rechtskräftig vollzogen.

Offenburg, den 4. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Pforzheim. § 821
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

Blott 354: Lautenschlager, Christian, Zimmermann zu Pforzheim u. Luise geborene Haug verwitwete Claus.

Nach dem Ehevertrage vom 20. Mai 1900 ist die Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 30 M. beschränkt nach badischem Landrechte.

Blatt 385: Fieber, Johannes, Fabrikant zu Pforzheim und Emilie geb. Hartmann.

Nach dem Verträge vom 27. November 1900 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnis im Betrage von 2567 M.; b. was die Frau künftig durch Erbschaft, Schenkung oder sonst aus unentgeltlichem Rechtstitel erwirbt.

Blatt 386: Lanjmann, Johannes, Rechtsrath zu Pforzheim und Elise geb. Kopper.

Nach dem Verträge vom 26. November 1900 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnis im Betrage von 9562 M. 30 Pf.; b. baares Geld im Betrage von 12000 M.; c. was der Frau während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung oder sonst aus unentgeltlichem Rechtstitel anfällt.

Blatt 387: Ott, Friedrich, Oettricher zu Pforzheim und Friederike geb. Großmann.

Nach dem Verträge vom 23. November 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 388: Bartb, Jakob, Graveur zu Pforzheim und Friederike geb. Wäger.

Nach dem Verträge vom 20. November 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 389: Kappel, Karl Hermann, Kettenmacher zu Pforzheim und Emilie geb. Seibr.

Nach dem Verträge vom 19. November 1900 besteht Gütertrennung. Pforzheim, den 5. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht II.

Pforzheim. § 960
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

Blatt 390: Kleemann, Ernst Paul, Schuhmann zu Pforzheim, und Franziska geb. Schlot.

Nach dem Verträge vom 30. November 1900 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Blatt 391: Zeeb, Fridolin, Stufatour zu Pforzheim, und Elise geb. Schmitt.

Nach dem Verträge vom 4. Dezember 1900 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnis im Betrage von 1477 M.; b. baares Geld 600 M.; c. was die Frau künftig durch Erbschaft, Schenkung oder unentgeltlichen Rechtstitel erwirbt.

Blatt 392: Siegel, Adolf Karl Friedrich, Bierbrauer zu Pforzheim, und Josefine geb. Schinkler.

Nach dem Verträge vom 7. Dezember 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 393: Sicking, August, Schmeltzer zu Hohenmühl, und Elisabetha genannt Hette geb. Häfner.

Nach dem Verträge vom 5. Dezember 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 394: Morlok, Emil, Rechnungsführer zu Hohenmühl, und Anna geb. Holzhauser.

Nach dem Verträge vom 21. November 1900 besteht allgemeine Gütergemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnis im Betrage von 1200 M. Als Vorbehaltsgut des Mannes sind erklärt: a. bewegliche Sachen, wie solche zum persönlichen Gebrauche derselben bestimmt sind, im Werthe von 300 M.; b. baares Geld im Betrage von 2000 M.

Blatt 395: Fenschel, August, Goldarbeiter zu Dill-Weissenstein, und Lina geb. Walter.

Nach dem Verträge vom 5. Dezember 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 396: Häge, Konrad, Fabrikarbeiter zu Pforzheim, und Anna Sofie geb. Gröbler.

Nach dem Verträge vom 10. Dezember 1900 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnis im Betrage von 1497 M.; b. was der Frau durch Erbschaft, Schenkung oder unentgeltlichen Rechtstitel anfällt.

Blatt 397: Mülh, Bernhard, Schuhmacher zu Pforzheim, und Susanna geb. Hambrecht.

Nach dem Eheverträge vom 13. Dezember 1898 leben die Eheleute in völliger Vermögensabsonderung nach badischem Landrechte.

Blatt 398: Steudte, Jakob Friedrich, Landwirt zu Pforzheim, und Emma geb. Fuchs.

Nach dem Eheverträge vom 7. Oktober 1887 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badischem Landrechte.

Blatt 399: Seidel, Johann Georg, Schuhmachereister zu Pforzheim, und Barbara geb. Müller.

Nach dem Eheverträge vom 13. Oktober 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 25 M. beschränkt nach badischem Landrechte.

Blatt 400: Neuter, Wilhelm Jakob, Schuhmacher zu Pforzheim, und Pauline geb. Wurf.

Die Eheleute leben laut Urtheile des Groß. Amtsgerichts Karlsruhe vom 4. November 1899 in Vermögensabsonderung nach badischem Landrechte. Pforzheim, den 14. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht II.

Aufgebot.
F 867. W e r t h e i m. Auf Antrag des vom Vormundschaftsgericht Altingenberg ermächtigten Pflegers Johann Valentin Bühler von Hüllbach wird die Katharina geb. A d e r m a n n von Hüllbach, welche im Jahre 1853 von Franz Peter S o e f nach Amerika ausgewandert ist, hiermit aufgefordert, sich spätestens im Termine vom 10. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr, zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.
Zugleich werden Alle, welche über Leben oder Tod der Verschollenen Auskunft geben können, aufgefordert, spätestens in dem obigen Aufgebots-termin anher Anzeige zu machen.
W e r t h e i m, den 10. Dezember 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: P a l l w e g.

Aufgebot.
F 907.1. Nr. 1919. E m m e n d i n g e n. Auf Antrag des Tagelöhners Karl Wilhelm D a n z e l s e n von Eichtetten werden die vermählten Maria Katharina und Christina D a n z e l s e n von Eichtetten, erstere geboren am 20. Dezember 1815, letztere am 17. Dezember 1817 allda aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag, den 1. Juli 1901, Vormittags 11 Uhr, bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen würde.
Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen ertheilen können, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
E m m e n d i n g e n, den 1. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht: g e z. S c h m i e d e r.
Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: B r a n n e r.

Aufgebot.
F 898. Nr. 14064. K e n z i n g e n. Der am 29. Januar 1824 zu Kenzingen geborene, zuletzt daselbst wohnhaft gewesene Schreiner Karl S c h m i e g, seit dem Jahre 1869 verschollen, soll auf gestellten Antrag für tot erklärt werden. Es ergeht daher die Auf- forderung: 1. an den Verschollenen sich spätestens in dem von Gr. Amtsgericht Kenzingen auf: Dienstag, 17. September 1901, Nachmittags 2 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird; 2. an Alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, spätestens in obigem Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Dies veröffentlicht: Kenzingen, den 11. Dezember 1900.
Der Gerichtsschreiber: B o o s.

Aufgebot.
F 931.1. Nr. 16677. R a d o l f z e l l. Auf Antrag des Jwan S a z in Zürich wird der, am 15. Februar 1850 zu Gailingen geborene und dort zuletzt wohn- haltige Bäcker Elias S a z, der sich seit 1884 an unbekanntem Orten aufhält, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, den 26. Juni 1901, Vormittags 11 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin bei dem Amtsgericht dahier zu melden, widrigen- falls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
R a d o l f z e l l, den 29. November 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: B r u t t e l.

Konkurs.
F 916. F o r z h e i m. Das Konkurs- verfahren über das Vermögen des Kauf- manns Karl W a l z in Röttingen wurde nach Verteilung des Massever- mögens durch Beschluß Groß. Amts- gerichts Forzheim vom heutigen auf- gehoben.
F o r z h e i m, den 13. Dezember 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: D u f n e r.

Konkurs.
F 976. Nr. 74432. F o r z h e i m. Ueber das Vermögen des Jakob E l s ä h e r, Wirt, „zum weißen Löwen“ in Forzheim, wird heute am 17. De- zember 1900, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Otto H u g e n t o b l e r in Forzheim wird zum Konkursver- walter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger- ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung be- zeichneten Gegenstände auf Freitag, den 11. Januar 1901, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 8. Februar 1901, Vormittags 9 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur

Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verab- folgen oder zu leisten, auch die Ver- pflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abge- sonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Januar 1901 Anzeige zu machen.
F o r z h e i m, den 17. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht: g e z. L e v i s.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: L o h r e r.
F 917. Nr. 74077. F o r z h e i m. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Jakob Engel in Forzheim wird heute am 15. Dezember 1900, Vor- mittags 10 1/2 Uhr, das Konkursver- fahren eröffnet.
Der Kaufmann Otto H u g e n t o b l e r in Forzheim wird zum Konkursver- walter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger- ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung be- zeichneten Gegenstände auf Freitag, den 11. Januar 1901, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 8. Februar 1901, Vormittags 9 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Kon-

kursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auf- erlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abge sonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursver- walter bis zum 25. Januar 1901 Anzeige zu machen.
F o r z h e i m, den 15. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht: g e z. L e v i s.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: L o h r e r.
F 986. Nr. 17357. S i n s h e i m. Ueber das Vermögen des Meßgers H i r s c h M e h g e r zu Eichtersheim wird heute am 18. Dezember 1900, Mittags 12 Uhr, auf Antrag des zahlungs- unfähigen Gemeinshuldners das Kon- kursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Julius L a u b i s hier wird zum Konkursverwalter er- nannt.
Konkursforderungen sind bis zum 10. Januar 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger- ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten For- derungen auf Samstag, den 19. Januar 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auf- erlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abge sonderte Befriedigung in An- spruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Januar 1901 Anzeige zu machen.
Der Gerichtsschreiber: S i n s h e i m, den 18. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht: g e z. K u m p f.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: K u m p f.
F 918. Nr. 73085. F o r z h e i m. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers und Wirts Christian Hummel in Steinegg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwen- dungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksich- tigenden Forderungen und zur Beschluß- fassung der Gläubiger über die nicht ver- werthbaren Vermögensstücke der Schluß- termin bestimmt auf: Dienstag, den 15. Januar 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 15.
F o r z h e i m, den 15. Dezember 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: D u f n e r.

Konkurs.
F 984. D u r l a c h. In dem Kon- kursverfahren über das Vermögen des Mechanikers David W e n z in Söllingen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf Montag, den 7. Januar 1901, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 8. Februar 1901, Vormittags 9 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur

Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verab- folgen oder zu leisten, auch die Ver- pflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abge- sonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Januar 1901 Anzeige zu machen.
F o r z h e i m, den 17. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht: g e z. L e v i s.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: L o h r e r.
F 988. Nr. 17205. R a d o l f z e l l. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Karl Kramer in Gottmadingen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Ver- theilung zu berücksichtigenden For- derungen Schlußtermin auf Mittwoch, den 9. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
R a d o l f z e l l, den 11. Dezember 1900.
B r u t t e l, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

F 913. R a d o l f z e l l. Im Konkurs- gegen Karl Kramer, Schuhmacher in Gottmadingen, soll mit Genehmigung des Gerichts Schlußverteilung statt- finden. Von der verfügbaren Masse mit M. 3959.38 sind M. 4892.36 nicht bevorrechtigte Forderungen zu berück- sichtigen.
R a d o l f z e l l, den 15. Dezember 1900.
Der Konkursverwalter: B r u g g e r.

F 987. Nr. 17968. W o l f a c h. Das Konkursverfahren über das Ver- mögen der Firma W. S c h u l t h e i m, Tuchfabrik in Schiltach, ist, nachdem der im Vergleichstermin vom 17. No- vember 1900 angenommene Zwangs- vergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 24. November 1900 bestätigt ist, aufgehoben worden.
W o l f a c h, den 15. Dezember 1900.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: R e i c h.

F 919. Nr. 22102. U e b e r l i n g e n. In dem Konkursverfahren über das Ver- mögen des Schreinermeisters Andreas Seiler in Neersburg ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Montag, den 31. Dezember 1900, Vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier be- stimmt.
U e b e r l i n g e n, den 7. Dezember 1900.
Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts: W e g e l e.

F 949. Nr. 27893. R a s t a t t. In dem Konkurs über den Nachlaß des Bauern Ferdinand Leppert von Hügelsheim wird zur Prüfung der nach- träglich angemeldeten Konkursforderung besonderer Prüfungstermin bestimmt auf Donnerstag, den 3. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr.
R a s t a t t, den 14. Dezember 1900.
Großherzogliches Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Z i t t e l.

F 948. Nr. 27792. R a s t a t t. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Josef H ä u p l e r in Rastatt ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf: Samstag, den 29. Dezember 1900, Vormittags 1/2 10 Uhr.
R a s t a t t, den 14. Dezember 1900.
Großherzogliches Amtsgericht.

F 947. Nr. 29515. M a n n h e i m. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hermann M a c k von Mannheim ist zur Prüfung der nach- träglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, den 15. Januar 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, Abth. 4, Zimmer Nr. 5, anberaumt.
M a n n h e i m, den 12. Dezember 1900.
St r o b, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

F 977. Nr. 31047. M o s b a c h. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zieglers Ludwig R e n n i n g e r von Dörzigheim auf Antrag des Gemein- schuldners eingestellt, nachdem sämt- liche Gläubiger ihre Zustimmung dazu gegeben haben. Mosbach, den 15. De- zember 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: H e b e r.

F 934. Nr. 22469. U e b e r l i n g e n. Die Ehefrau des Wermelmeisters Friedrich Reithardt, Emma geb. V a n g e n b a c h in Ueberlingen wurde durch Beschluß Groß. Amtsgerichts hier vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres genannten Ehemannes abzufordern.
U e b e r l i n g e n, den 13. Dezember 1900.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: W e g e l e.

Bekanntmachung.
F 981. M a n n h e i m. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Heinrich Weinhart in Neckarau betr. Zur Schlußverteilung sind M. 683.69 verfügbar und werden dabei laut dem Einfiatniedergelegten Schlußverzeichnis M. 27.04 bevorrechtete, „3902.20 nichtbevorrechtete Forderungsbeiträge berücksichtigt.“
M a n n h e i m, den 15. Dezember 1900.
Der Konkursverwalter: G e o r g F i s c h e r.

F 851. K a r l s r u h e.
Verteigerungs-Ankündigung.
Infolge richterlicher Verfügung wird am **Mittwoch den 9. Januar 1901, Nachmittags 3 Uhr,** im Verteigerungslokale der hiesigen Leopoldstraße die nachbeschriebene Eigen- schaft der Wirtin Anton Ritter Ege- frau, Elisabeth geb. Geiß in Zeuthen öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.
E. V. und Grundbuchblatt Nr. 5051, Plan Nr. 131. Flächeninhalt 1 ar 58 qm. Hierauf steht das mit Nr. 4 der Kame- straße bezeichnete einundneunzigstellige Wohnhaus mit einstufiger Holzrampe, einerseits neben der Glacéfabrik Mühlburg, vormalig R. Gläbber, andererseits neben Schuldiener Hartmann ge- legen, gerichtlich geschätzt zu 6500 M.
Sechstaufenthundert Mark.
Die Steigerungsbedingte können in meinem Amtszimmer — Amalien- straße 19 — eingesehen werden.
K a r l s r u h e, den 8. Dezember 1900.
Groß. Notariat V. B e d.

Zwangsvollstreckung.
F 869. Nr. 3478. D u r l a c h.
Steigerungs-Ankündigung.
Infolge richterlicher Verfügung wird am **Freitag den 18. Januar 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr,** im Rathhaus zu Aue die nachbe- schriebene Liegenschaft der Bediener Johann H e d Ehefrau Luise geb. A d e in Aue öffentlich versteigert. Der end- giltige Zuschlag erfolgt, wenn der An- schlag erreicht ist. Die übrigen Ver- steigerungsbedingte sind im Amtszimmer des Groß. Notariates Durlach I, Söfenstraße 4, einzusehen.
G e m a r k u n g A u e. Pl. 2. Gp. Nr. 245h.
1 a 83 qm Hofraithe im Ortssetzer in der Waldhornstraße, neben Ferdin- and Zimmerer und Engelbert Seithel, worauf: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenteller und Kniestock.
Anschlag 9000 M.
D u r l a c h, den 12. Dezember 1900.
Groß. Notariat I.
Der Vollstreckungsbeamte: B a u e r.

F 842. Nr. 2766. T r i b e r g.
Steigerungs-Zurücknahme.
Der auf Mittwoch den 9. Januar 1901, Nachmittags 2 Uhr, in das Rath- haus zu **Sornberg** bestimmte Termin zur Versteigerung der Liegenschaften des Schuhmachers **Wilhelm Bär- mann** daselbst wird hiermit **aufgehoben.**
T r i b e r g, den 12. Dezember 1900.
Groß. Notariat: D r. K a p p l e r.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erbmündung.
F 933. D u r l a c h. Landwirth Wil- helm R e b m a n n alt von Wilsberdingen ist wegen Trunksucht entmündigt.
Groß. Amtsgericht Durlach.
Bekanntmachung.
Nr. 21410. T a u e r b i s c h o f s h e i m. Ueber den Nachlaß des am 16. April 1900 zu Königshofen verstorbenen Gast- wirts Heinrich Fridolin M ü l l e r von dort wird auf Antrag der Witwe des Verstorbenen gemäß § 1975 ff. B. G. B. die Nachschlagspflicht zum Zwecke der Befriedigung der Nachschlagsgläubiger (Nachschlagsverwaltung) hiermit angeordnet. Zum Nachschlagsverwalter wird der Ger- richtsschreiber Bernhard Moll in Unterbalbach bestellt.
T a u e r b i s c h o f s h e i m, 13. Dez. 1900.
Groß. Amtsgericht: g e z. R u c h.

Dies veröffentlicht: W a g n e r, Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.
Bekanntmachung.
F 897.1. D u r l a c h. Das Ver- zeichniß der Stammerberechtigten des Stammguts der Freiherren Schilling v o n C a n s t a t t in Hohenwetterbach liegt zu deren Einsicht auf die Dauer eines Monats hier offen. Dies wird den Stammerberechtigten mit der Auf- forderung bekannt gegeben, Anträge auf Berichtigung oder Ergänzung des Verzeichnisses rechtzeitig innerhalb der Offenlegungsfrist unter Vorlage der erforderlichen Urkunden bei dem Amts- gerichte geltend zu machen.
D u r l a c h, den 11. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht.

Bekanntmachung.
F 999.1. Nr. 19689. F r e i b u r g. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das Verzeichniß der Stammerberechtigten des Stamm- gutes der Freiherren v o n M a r s h a l l in Neureuthausen von heute an auf

die Dauer eines Monats zur Einsicht der Stammerberechtigten bei uns offen liegt.
Die Stammerberechtigten werden aufgefordert, Anträge auf Berichtigung oder Ergänzung des Verzeichnisses rechtzeitig innerhalb der Offenlegungs- frist unter Vorlage der erforderlichen Urkunden dieles geltend zu machen.
F r e i b u r g, den 10. Dezember 1900.
Groß. Amtsgericht II.
D r. R e i c h.

Strafrechtspflege.
Lebung.
F 623.2. Nr. 29883. M o s b a c h. Der am 5. April 1875 zu Billigheim geb. led. evang. Tagelöhner Johann R e i n h a r d t, zuletzt wohnhaft daselbst, 3. Zt. unbekanntem Aufenthalts, ist an- gefallt, daß er als Ersatzpflichtiger ohne Erlaubniß ausgewandert sei. — Ueber- tretung gegen § 360 Z. III Str. G. B. — Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hier selbst auf **Mitt- w o c h, den 6. März 1901, Vor- mittags 9 Uhr,** vor das Gr. Schöffengericht Mosbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Aus- bleiben wird derselbe auf Grund der von Rgl. Bezirkskommando hier aus- gestellten Erklärung verurtheilt werden. Mosbach, den 30. November 1900.
Der Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts: H e b e r.

Lebung.
F 1000.1. F r e i b u r g. Franz Karl L e h m a n n, geb. am 22. Sep- tember 1877 in Hagenau l. G. l., zuletzt in Freiburg wird beschuldigt, als Ver- pflichtiger in der Absicht, sich dem Ein- tritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebiet ver- lassen oder nach Erreichen militär- pflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben.
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str. G. B.
Derselbe wird auf **Dienstag den 12. Februar 1901, Vormittags 9 Uhr** vor die Strafkammer — des Groß- herzoglichen Landgerichts — zur Haupt- verhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civil- vorsitzenden der Erstausschuss zu Grunde liegenden Thatfachen ausge- stellten Erklärung verurtheilt werden.
F r e i b u r g, den 14. Dezember 1900.
Groß. Staatsanwaltschaft: K ä r c h e r.

Bekanntmachung.
Zur Fortführung des Vermessungs- werkes und des Lagerbuches der Ge- m a r k u n g K a r l s r u h e ist Tagfahrt auf **Montag den 7. Januar 1901, Vormittags 8 Uhr,** in das Rathhaus zu Karlruhe, Zimmer Nr. 124, an- beraumt.
Die Grundeigentümer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten am 1. Januar 1900 stattgehabten Fort- führung eingetretenen, dem Grundbuch- amt bekannt gewordenen Veränderun- gen im Grundeigentum während acht Tagen von heute ab zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundelge-übhaber werden gleich- zeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fort- führungsbekanntem in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Ver- änderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Requiraten vor der Tagfahrt bei dem städt. Tiefbauamt (Rathhaus Zimmer Nr. 80) oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungs- beamten abzugeben, widrigenfalls die- selben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt An- träge der Grundeigentümer wegen Wiedereinstellung verlorener gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegengenommen.
K a r l s r u h e, den 14. Dezember 1900.
Der Fortführungsbeamte: A. F r i o n, Obergeometer.

F 986.1. Nr. 3777. N e u s t a d t.
Groß. Bad. Staats- Eisenbahnen.
Das Aefern und Aufbringen von etwa 770 qm Holzbedecken auf die eiser- nen Brücken der Neubaustrecke Neu- stadt — Hüfingen soll im öffentlichen Wett- bewerb vergeben werden.
Bedingungen und Zeichnungen liegen auf unserer Kanzlei auf.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Angebote mit der Aufschrift „Brücken- bedeckung“ sind bis **Samstag den 29. Dezember d. J., Abends 5 Uhr,** portofrei hierher einzuliefern.
Neustadt i. Schin., 14. Dezember 1900.
Groß. Eisenbahnbaupolizei.